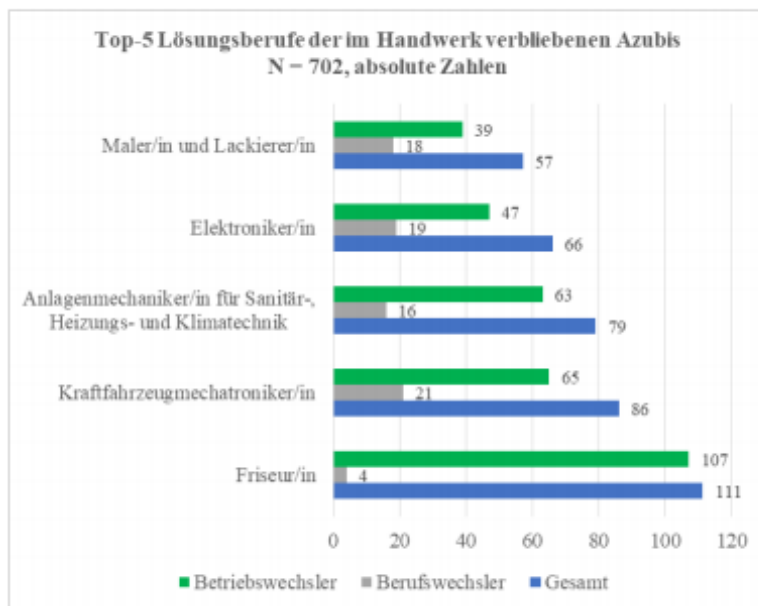


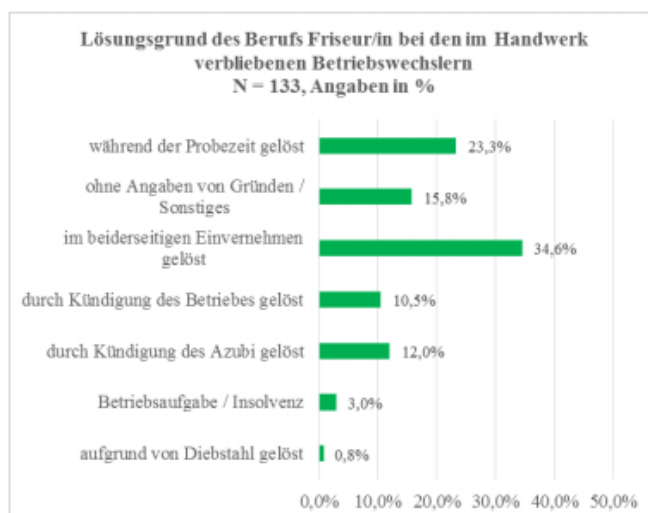
Die kürzlich veröffentlichte Untersuchung des Ludwig-Fröhler-Instituts (Ifi) „**Vorzeitige Vertragslösungen in der betrieblichen Ausbildung – Erkenntnisse zu Berufs- und Betriebswechselln in- und außerhalb des Handwerks**“ beschäftigt sich mit den Gründen und dem Verbleib von Auszubildenden im Handwerk nach einem Ausbildungsabbruch. Die Ergebnisse resultieren aus Daten der Handwerkskammer Pfalz.

Bekanntermaßen belegt das Friseurhandwerk mit aktuell 48,5 % der vorzeitigen Vertragslösungen einen bundesweiten Spitzenplatz. Dies trifft auch in der vorliegenden Untersuchung für die Pfalz zu. **Es konnte aber gezeigt werden, dass es sich dabei in 95% der Fälle tatsächlich um Betriebswechsler handelt (s. Abb. 7a).**



**Abbildung 7a:** Top-5 Lösungsberufe der im Handwerk verbliebenen Azubis

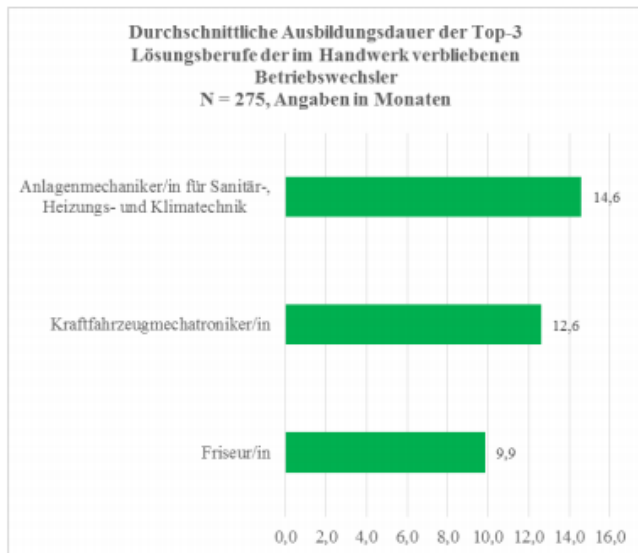
Die Studie zeigte außerdem die angegebenen Lösungsgründe für den Friseurberuf (s. Abb. 15 a).



**Abbildung 15a:** Lösungsgrund des Berufs Friseur/in bei den im Handwerk verbliebenen Betriebswechsellern

Die Betriebswechsel finden im Friseurhandwerk nach rund 10 Monaten im Vergleich relativ schnell statt (s. Abb. 19a).

### 3.8 Detailanalysen zur Ausbildungsdauer



**Abbildung 19a:** Durchschnittliche Ausbildungsdauer der Top-3-Lösungsberufe der im Handwerk verbliebenen Betriebswechsler

Die Ergebnisse relativieren zwar deutlich den hohen Anteil der „Abbrüche“ und belegen die Praxiserfahrung. Dennoch zeigt die überproportional hohe Anzahl der Betriebswechsel eine hohe Unzufriedenheit der Auszubildenden mit der Ausbildungsqualität zum einen und eine Unzufriedenheit mit der Leistung der Auszubildenden seitens der Betriebe zum anderen.

#### Allgemeine Zusammenfassung der Ergebnisse:

- Im Datensatz sind männliche Jugendliche sehr stark vertreten. Allerdings sind Berufswechsler mit 86,8 % stärker männlich dominiert als Betriebswechsler (68,6 %)
- Jugendliche ohne Schulabschluss bzw. dem Hauptschulabschluss führen die Gruppe der Berufswechsler an. Dieses Bild dreht sich um, je „höher“ der Schulabschluss wird: Realschüler bzw. Jugendliche mit (Fach-)Hochschulreife dominieren die Gruppe der Betriebswechsler.
- Berufswechsler sind stärker in den jüngeren Altersklassen bis zu einem Alter von 20 Jahren vorzufinden, Betriebswechsler dagegen in den Altersklassen ab 21 Jahren.
- Die insgesamt häufigste Anzahl an vorzeitigen Vertragslösungen weist der Beruf Friseur/in auf. Davon zählen allerdings über 95 % zu den Betriebswechslern.
- Insgesamt sind sehr kleine Betriebe mit weniger als 5 Mitarbeitern häufig von einer vorzeitigen Lösung betroffen. Auf diese Größenklasse entfallen zudem stärker Betriebswechsel. In Betriebsgrößenklassen von 20 und mehr Mitarbeitern findet sich hingegen ein häufigeres Auftreten von Berufswechselereignissen.

- Berufswechsler führen die Gruppe der Betriebe mit einer Facharbeiterquote bis zu 25 % an, Betriebswechsler treten häufiger in Betrieben mit Facharbeiterquoten ab 26 % auf.
- Der Lösungsgrund „In beiderseitigem Einvernehmen gelöst“ ist sowohl in der Gruppe der im Handwerk verbliebenen als auch in der Gruppe der nicht im Handwerk verbliebenen Jugendlichen der häufigste Lösungsgrund.
- Die durchschnittliche Ausbildungsdauer bis zur vorzeitigen Lösung beläuft sich sowohl in der Gruppe der im Handwerk verbliebenen als auch in der Gruppe der nicht im Handwerk verbliebenen Jugendlichen auf ca. 12 Monate